

15. Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Biergewinnung*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV, Bd. 394 und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs). Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 268. Vgl. Abschnitt X »Verbrauch von Bier« und Abschnitt XVII »Steuer- und Zolleinnahmen vom Bier«.

Biergewinnung im Zollgebiet¹⁾

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Im Laufe des Rechnungsjahres haben Bier hergestellt				Von den in Betrieb gewesenen gewerblichen Brauereien bzw. Brauern haben vorwiegend bereitet		Zahl der Hausbrauer (§ 10 Abs. 6 d. Ges.), welche hergestellt haben	Menge der verwendeten Braustoffe	
	nicht abgefundene gewerbliche Brauereien bzw. Brauer		abgefundene gewerbliche Brauereien bzw. Brauer	gewerbliche Brauereien ²⁾ zusammen	untergäriges Bier	obergäriges Bier		Malz	Zuckerstoffe ³⁾ und Farberier
	mit einer Jahreserzeugung über 500 hl	mit einer Jahreserzeugung von 500 hl u. weniger					Tonnen		
1913/14 ²⁾	.	.	.	10 388	8 750	1 638	22 081	1 267 557	13 415
1913/14 ³⁾	.	.	.	10 159	8 585	1 574	22 080	1 211 660	12 707
1926/27	2 675	400	1 549	4 624	4 096	528	25 149	885 754	5 636
1927/28	2 719	475	1 427	4 621	4 105	516	27 631	959 311	7 694
1928/29	2 782	582	1 356	4 720	4 192	528	35 584	985 083	11 096
1929/30	2 837	518	1 348	4 703	4 167	536	43 741	1 061 636	13 250
1930/31	.	.	.	4 669	.	.	.	856 354	10 358
1931/32 ⁷⁾	629 528	6 829

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Menge des versteuerten und steuerfrei abgelassenen Bieres								zusammen 1000 Hektoliter	Zur Herstellung von 1 hl Bier wurden durchschnittlich verwendet	
	untergäriges				obergäriges					kg Malz	kg Braustoffe
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier			
1913/14 ²⁾	64 476				4 724				69 200	18,3	18,5
1913/14 ³⁾	61 726				4 494				66 220	18,3	18,5
1926/27	136	134	45 246	453	1 259	127	976	11	48 342	18,3	18,4
1927/28	174	94	48 136	509	1 308	112	1 278	8	51 619	18,6	18,7
1928/29	184	125	50 888	570	1 439	119	1 663	7	54 995	17,9	18,1
1929/30	193	119	53 528	518	1 670	140	1 903	7	58 078	18,3	18,5
1930/31	182	164	44 857	335	1 419	94	1 505	4	48 560	17,6	17,8
1931/32 ⁷⁾	230	151	34 317	195	1 023	89	1 085	3	37 093	17,0	17,2

*) Biersteuergesetz vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 557), 10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 244) und 15. April 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 136). — ¹⁾ Der Übersicht ist die vom Rechnungsjahr 1926/27 ab geltende Einteilung der Brauereien zugrunde gelegt. — Ohne Angaben aus dem Saargebiet. — ²⁾ Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ³⁾ Jetziges Reichsgebiet. — ⁴⁾ Im Falle der Benutzung einer Braustätte durch mehrere auf eigene Rechnung brauende Personen (§ 3 Abs. 5 des Gesetzes) ist der Brauereibetrieb jeder einzelnen Person als Brauerei gezählt. — ⁵⁾ Außerdem sind als Braustoffe verwendet worden: 1913/14: 33, 1926/27: 391 Tonnen Reisabfallgrieß, Maisgrieß, Maisstärke, Reis. Die Verwendung dieser Braustoffe ist seit 1. Oktober 1924 nur auf Grund besonderer Genehmigungen zulässig; von 1927/28 ab sind sie nicht mehr nachgewiesen. — ⁶⁾ Ohne Farberier. — ⁷⁾ Vorläufige Angaben.

Betriebsumfang der Bierbrauereibetriebe¹⁾ im Zollgebiet

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Von den Brauereien (Brauereibetriebe einschl. Hausbrauer) haben an Bier hergestellt														
	bis 20 hl	über 20 bis 100 hl	über 100 bis 200 hl	über 200 bis 500 hl	über 500 bis 1 000 hl	über 1 000 bis 2 000 hl	über 2 000 bis 4 000 hl	über 4 000 bis 7 000 hl	über 7 000 bis 10 000 hl	über 10 000 bis 15 000 hl	über 15 000 bis 20 000 hl	über 20 000 bis 30 000 hl	über 30 000 bis 60 000 hl	über 60 000 bis 100 000 hl	über 100 000 hl
1926/27	23 864	2 003	461	707	465	456	486	338	166	161	118	130	138	67	84
1927/28	26 889	1 386	447	718	440	471	510	371	168	165	118	139	157	60	95
1928/29	33 278	3 013	447	700	430	483	500	380	190	168	120	139	175	58	102
1929/30	42 214	2 229	423	690	432	485	490	383	196	170	125	140	182	60	106
1930/31	45 482	1 277	482	698	462	503	500	364	175	186	110	129	149	2) 50 ³⁾ 25 ⁴⁾	71

Anteil der Jahreserzeugungsklassen in vH der Gesamtbierezeugung

1926/27	0,6	0,1	0,1	0,5	0,7	1,4	2,9	3,7	2,9	4,0	4,2	6,6	11,9	10,6	49,8
1927/28	0,5	0,1	0,1	0,5	0,6	1,3	2,9	3,8	2,8	4,0	4,0	6,5	12,8	9,1	51,0
1928/29	0,6	0,2	0,1	0,4	0,6	1,3	2,6	3,6	2,9	3,8	3,8	6,1	13,2	8,2	52,6
1929/30	0,7	0,1	0,1	0,4	0,5	1,2	2,4	3,5	2,9	3,6	3,7	5,9	13,2	8,2	53,6
1930/31	0,9	0,1	0,2	0,5	0,7	1,5	3,0	4,0	3,0	4,8	4,0	6,5	12,4	7,6 ³⁾ 5,2 ⁴⁾	45,6

¹⁾ Die Zahl der Brauereibetriebe — einschließlich der Hausbrauer — betrug im Rechnungsjahr 1926/27: 29 644, 1927/28: 32 134, 1928/29: 40 183, 1929/30: 48 325, 1930/31: 50 663. Mehrere für Rechnung einer Person oder Gesellschaft betriebene Brauereien sind in dieser Übersicht als ein Brauereibetrieb gezählt. Im Falle der Benutzung einer Braustätte durch mehrere auf eigene Rechnung brauende Personen ist der Betrieb jeder einzelnen Person als Brauerei gezählt. — ²⁾ Über 60 000 bis 90 000 hl. — ³⁾ Über 90 000 bis 120 000 hl. — ⁴⁾ Über 120 000 hl.